



SPD

WAHLPROGRAMM

für die Wahlperiode 2016 bis 2021

SPD ORTSVEREIN MAINTAL

Unsere Leitlinien

Die Grundsätze unserer Politik	3
--------------------------------	---

Unsere Ziele - Wahlperiode 2016 bis 2021

Maintal kinder- und familiengerecht entwickeln	4
Platz für die Jugend	5
Altwerden in Maintal - Möglichkeiten, Chancen, Hilfen	5
Bezahlbarer Wohnraum in Maintal - die Herausforderungen meistern	5
Die Stadt mit Augenmaß entwickeln	6
Städtische Infrastruktur	6
Stadtteile lebendig halten	7
Maintal - aber sicher!	7
Die Stadt im Grünen - Natur und Landschaft schützen	7
Energiewende und Klimaschutz voranbringen	7
Verkehr umweltfreundlich organisieren	8
Handel, Handwerk und Gewerbe unterstützen	8
Den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken	9
Menschen mit Behinderung, Inklusion und Barrierefreiheit	10
Integration voranbringen, Flüchtlingen helfen	11
Kommunale Finanzen ausgeglichen gestalten	11

Impressum

Herausgeber
SPD Maintal
Robert-Koch-Straße 5a, 63477 Maintal
Fon 06181/4241585
info@spd-maintal.de, www.spd-maintal.de

Bilder
Titelseite: © Kalle
Heftseiten: © SPD Bundesverband, Colorbox



Unsere Stadt Maintal ist Wohnort, Arbeitsplatz, Lebensmittelpunkt und Heimat zugleich. Aus sozialdemokratischer Sicht ist sie vor allem Gemeinschaft.

Die Zukunft der hier ansässigen Menschen am kommunalen Leben liegt den kommunalpolitisch Aktiven der Maintaler SPD am Herzen. Das ist der Grund, weshalb die vielen ehrenamtlichen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der SPD vor Ort für eine starke und zukunftsfähige – für eine vorsorgende – Kommune eintreten und streiten.

Uns ist es wichtig, dass unsere Stadt für alle Einwohnerinnen und Einwohner liebens- und lebenswert bleibt. Wir wollen eine Stadt Maintal, in der

- alle Bürgerinnen und Bürger ihre Persönlichkeit in freier Selbstbestimmung entfalten können,
- alle Menschen, gleich ihrer Herkunft, ihres Alters, ihres Geschlechts oder ihres Einkommens, am sozialen und kulturellen Leben teilhaben,
- die einzelnen Menschen und die sozialen sowie kulturellen Gruppen gleichberechtigt und friedlich und solidarisch zusammenleben,
- allen Bürgerinnen und Bürgern attraktive Wohn-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten, ein vielfältiges kulturelles Leben und ein lebenswertes Umfeld geboten werden,
- der Zugang öffentlichen Daseinsvorsorge für jede und jeden offensteht,
- die Bürgerinnen und Bürger auch zwischen den Wahlterminen direkte Demokratie aktiv mitgestalten.

Für uns sind es die Menschen vor Ort, die es verdient haben, in einer Kommune zu leben, die sie gern als ihre Heimat mit hoher Lebensqualität bezeichnen. Daher gilt es, bei aller Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung, dennoch die bestehende kommunale Infrastruktur im Interesse unserer Kinder und Enkel zu erhalten und zugleich die Bürgerinnen und Bürger heute trotz der kommunalfeindlichen Vorgaben der Hessischen Landesregierung nicht über Gebühr zu belasten.

Ob Kinderbetreuung, örtliche Bildungspolitik und Schulausstattung. Ob Ausbildungs-, Berufs- oder Freizeitangebote vor Ort. Ob bezahlbarer Wohnraum für Singles und Familien. Ob zeitgemäße und damit zukunftsgerichtete Seniorenpolitik und Ehrenamtsförderung oder ob kommunaler Integrationsarbeit, Kultur- und Mobilitätspolitik: Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen wir werte- und sachorientiert Antworten geben.

Maßstäbe für unser Handeln sind die Werte Gerechtigkeit, Solidarität und Freiheit.

UNSERE ZIELE 2016-2021



Maintal kinder- und familienfreundlich entwickeln

Gute und verlässliche Kinderbetreuung

Eine qualitativ gute und alltagsgerechte Kinderbetreuung bleibt unsere ständige Aufgabe.

- Die Zahl der angebotenen Kita- und Hortplätze muss dem konkreten Bedarf schrittweise angepasst werden.
- Dazu müssen zusätzliche Plätze in der Betreuung der unter Dreijährigen (U3) und bei den Hortplätzen geschaffen werden.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Sowohl die Vergabe von Kita-Plätzen als auch die täglichen Öffnungszeiten müssen mit den Erfordernissen der modernen Arbeitswelt Schritt halten.

- Für die Familie muss die Kinderbetreuung planbar, transparent und verlässlich sein. Mit einer zentralen Platzvergabe soll die Zuteilung eines Platzes rechtzeitig erfolgen. Bei Zuzügen muss unbürokratisch geholfen werden.
- Die Betreuungszeiten sollen sich flexibel an den Arbeitsrealitäten der Eltern ausrichten. Wir streben Öffnungszeiten zwischen 7.00 und 18.00 Uhr (Ganztageskita) an. Ebenfalls streben wir eine Betreuung am Wochenende an. Für eine entsprechende Personalausstattung werden wir sorgen.
- Die Betreuung durch Tagespflegepersonen („Tagesmütter“) muss für die Eltern eine gute Alternative sein.
- Wir setzen uns für unbefristete Arbeitsverträge in den Erziehungsberufen bei der Stadt Maintal ein.

Gerechte Zugangschancen

Wichtig für viele Eltern sind tragbare Gebühren und Hilfen bei sozialen Notlagen.

- Die Gebühren müssen auch für Familien mit niedrigen und mittleren Einkommen erschwinglich sein. Wir streben eine Gebührenfreiheit in den ersten beiden Betreuungsjahren in den Betreuungskernzeiten an.
- Über die Möglichkeiten der Gebührenreduzierung und Gebührenübernahme soll aktiv informiert werden.
- Wir wollen die Integration ausländischer Kinder - auch der Flüchtlingskinder -, insbesondere durch unterstützende Sprachkurse, fördern.
- Eine frühzeitige Inklusion für Kinder mit Beeinträchtigungen bedarf unserer Unterstützung und ermöglicht ein würdevolles späteres Leben.

Einbindung der Eltern

Kindertagesstätten können ihre Aufgaben nur in einer engen Partnerschaft mit den Eltern erfüllen.

- In den Kitas muss genug Zeit für eine gute Beratung und Einbindung der Eltern sein.
- Stadtweit sollen mit starker ehrenamtlicher Unterstützung und in Zusammenarbeit mit den Kirchen und den Trägern der Sozial- und Bildungsarbeit Familientreffs aufgebaut werden.

Den Ausbau der Schul- und Bildungsangebote aktiv begleiten

Wir unterstützen den Ausbau unserer Schulen und Bildungseinrichtungen, damit Maintal eine „Stadt der Schulen und Bildung“ wird.

- Die Einrichtung von Betreuungsangeboten an den Schulen in Zusammenarbeit mit Kreis und Land unterstützen wir nachdrücklich. Darüber hinaus fordern wir vom Land Hessen die Einrichtung echter Ganztagschulen.
- Grundschulen und weiterführende Schulen müssen gut und sicher erreichbar sein. Fußwege und Radwege müssen in einem guten Zustand sein und regelmäßig überprüft werden.
- Die Übernahme der Grundschulträgerschaft wird geprüft.
- Wir begrüßen eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Fördervereinen und örtlichen Bildungsträgern. Hierzu streben wir die Erarbeitung eines Kommunalpolitischen Bildungsprogrammes an.
- Die Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen und den beruflichen Schulen ist erforderlich und soll ausgebaut werden. Soweit möglich und sinnvoll, sind die Angebote miteinander abzustimmen.

Platz für die Jugend!

Maintal braucht in der Jugendarbeit mehr passende Angebote für die verschiedenen Altersgruppen.

- Das Kinder- und Jugendhaus in Bischofsheim soll als die zentrale Einrichtung für Jugendliche gestärkt werden.
- In Maintal soll wieder ein Jugendforum/Jugendparlament initiiert werden. Initiativen von Jugendlichen zur Mitgestaltung der Stadtpolitik sollen unterstützt werden.
- Die Treffpunkte für Jugendliche in den Stadtteilen sollen gepflegt und aufgewertet werden
- Wir unterstützen Bewegungssportarten aller Art wie z.B. Outdoor-Parcours.

Altwerden in Maintal – Möglichkeiten, Chancen, Hilfen

Die Gesellschaft muss sich aktiver und verstärkt um die Bedürfnisse älterer Menschen kümmern.

- Viele Menschen möchten auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Diesen Wunsch soll die Stadt durch Beratung und Hilfen - etwa zum barrierefreien Wohnungsumbau - unter-

stützen.

- Die Stadt soll aber auch diejenigen aktiv unterstützen, die im Alter in eine kleinere Wohnung ziehen möchten, weil ihnen Haus oder Wohnung zu groß geworden sind.
- Der MSHD soll weiterentwickelt und weiterhin unterstützt werden.
- Der Ausbau der Tagespflege wird gefördert, um pflegende Angehörige und Berufstätige in kritischen Phasen zu unterstützen.
- Wir streben an, gut erreichbare und barrierefreie Seniorentreffs in den Stadtteilen neu einzurichten bzw. auszubauen.
- Für die Freizeit und Fitness soll ein Bewegungsparcours im Freien eingerichtet werden.
- Gemeinsam mit der Stadt und Dritten soll eine Sterbebegleitungs-/Hospiz-Initiative in Maintal gegründet werden.

Bezahlbarer Wohnraum in Maintal – die Herausforderung meistern

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Dabei geht es nicht nur um Sozialwohnungen, sondern insbesondere um preisgünstige Wohnungen für Normalverdiener.

- Die SPD tritt dafür ein, dass das beschlossene Wohnraumförderkonzept endlich umgesetzt wird. Insbesondere kann die Stadt über Planungsrecht, insbesondere den Ausweis von geeigneten Flächen, einiges bewegen und beispielsweise preisgünstige Grundstücke vergeben oder Bauplätze in Erbpacht anbieten. Zu diesem Konzept gehören private Grundstückseigentümer, Entwickler, Baugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften und Investoren.
- Um preisgünstiges Bauen zu ermöglichen, muss die Erforderlichkeit von Standards und Wohnungsgrößen überprüft werden.
- Auch wollen wir die Verlängerung der Bindung vorhandener Sozialwohnungen erreichen und auf die Erhaltung älterer Wohnungsbestände mit niedrigem Mietniveau hinwirken.
- Bei auffälligen Leerständen soll die Stadt mit Beratungsangeboten an die Eigentümer herantreten.
- Wir werden dafür Sorge tragen, dass in Maintal ein stets aktueller Mietspiegel beschlossen ist.

UNSERE ZIELE 2016-2021

Die Stadt mit Augenmaß entwickeln

Eine Zersiedelung geht zu Lasten von Natur und Landschaft. Dem flächenraubenden Wachstum wollen wir Grenzen setzen. Deshalb streben wir eine nachhaltige Entwicklung für Maintal an, die vor allem auch den grünen Charakter der Stadt erhalten soll.

■ Mit dem Regionalen Flächennutzungsplan sind die Grenzen für eine mögliche Bebauung eng gezogen. Diese Grenzen bleiben auch weiterhin maßgeblich. In Teilbereichen soll er überarbeitet werden, um kurzfristig eine Wohnbebauung insbesondere für bezahlbare Wohnungen zu ermöglichen.

■ Durch eine gut durchdachte, behutsame Entwicklung wollen wir dafür sorgen, dass die möglichen Entwicklungsflächen nicht vorschnell beplant werden. Dies bedeutet:

- Angemessenes Tempo bei den Bauaktivitäten. Fokussierung auf bezahlbaren Wohnraum.
- Zeitnahe Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen für den Umweltverbrauch.
- Erhalt und Pflege des historischen Erbes, insbesondere der alten Stadtteile und der Ortskerne.
- Anspruchsvollere Stadtgestaltung durch Einrichtung eines Gestaltungsbeirats und einer Wohnraum-Gestaltungsleitlinie.
- Schaffung angemessener Infrastruktur bei neuen Bauvorhaben.

- Klare ökologische und soziale Prioritäten und intensiver Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Planungsaktivitäten.
- Innen- vor Außenwachstum.
- Flächenrecycling vor Neuversiegelung.
- Schwerpunkt im preisgünstigen Wohnungsbau.

■ Viel Grün soll in der Stadt für ein angenehmes Ambiente sorgen.

■ Grünflächen sind als lebendige Treffpunkte zu erhalten. Baumpflanzungen, Blühinseln, Staudenbeeten an den Straßen und die Begrünung von Fassaden sollen mehr Farbe, mehr Artenvielfalt und ein besseres Klima in die Stadt bringen.

■ Die innerstädtischen Grünflächen und Friedhöfe sollen ökologisch nachhaltig gepflegt werden.

Städtische Infrastruktur

Im Bereich der städtischen Infrastruktur setzt sich die SPD ein für:

- die Schaffung eines gesamtstädtischen Infrastrukturplan; Insellösungen sind zu vermeiden



- einen Ideen- und Gestaltungswettbewerb „Rathaus-Neubau“ oder „Rathaus-Umbau“. In einer verbindlichen Bürgerbefragung entscheiden die Maintalerinnen und Maintaler
- eine Aufwertung der Eingangsbereiche unserer Stadt
- eine Aufwertung der Gewerbegebiete
- die Umgestaltung des Gebietes Maintal-Halle, Siemensallee, Evangelisches Gemeindezentrum zu einem Ort der Kommunikation, Bildung, Vereine
- den Bau eines Gesundheitszentrums in Wachenbuchen
- eine verbesserte Nahversorgung im Stadtteil Wachenbuchen
- der Umgestaltung des Real-Geländes in Dörnigheim sowie des gegenüberliegenden „Opelecks“
- die Aufwertung der Grünen Mitte als Naherholungsort
- Installation von kostenfreien WLAN-Hotspots an zentralen Stellen in der Innenstadt und den Ortsteilen.

Stadtteile lebendig halten

Die Stadtteile sind für viele der dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger Heimat und schaffen ein deutliches Zugehörigkeitsgefühl zum Ort. Die Stadtteile brauchen aber auch eine Infrastruktur für die Grundversorgung und die sozialen Bedürfnisse. Dies ist gerade für die weniger mobilen Menschen wichtig.

Die SPD setzt sich dafür ein, dass

- Einkaufsmöglichkeiten für die Grundversorgung in jedem Stadtteil vorhanden sind.
- Familien-/Seniorentreffs in den Stadtteilen eingerichtet bzw. erhalten werden.
- in den Stadtteilen Jugendtreffs bestehen.
- die Freiwilligen Feuerwehren insbesondere bei der Nachwuchsförderung unterstützt werden und in ihren Stadtteilen erhalten bleiben.
- die Ortsbeiräte gegründet und eigene Haushaltsmittel erhalten, um selbstständig ortsnahe Angelegenheiten zu erledigen.

Maintal – aber sicher!

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie zu gewährleisten, ist zwar staatliche Aufgabe, aber auch die Stadt und die Aufmerksamkeit und Zivilcourage ihrer Bürgerinnen und Bürger sind gefordert.

- Die SPD setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass die Menschen in Maintal sicher leben – sicher in den eigenen vier Wänden, sicher im öffentlichen Raum.

- Bei Vandalismus, dem Beschmieren von Hauswänden oder der mutwilligen Zerstörung im öffentlichen Raum ist eine schnelle Reaktion von Polizei und Verwaltung erforderlich, zu der auch die unverzügliche Beseitigung von Vandalismusschäden oder Schmierereien gehört.

- Jugendlichen, Frauen und älteren Menschen muss der Besuch von Veranstaltungen ohne Angst vor Übergriffen möglich sein.

- Prävention bei Wohnungseinbrüchen kann dann erfolgreich sein, wenn sich die Nachbarn über eine gegenseitige Aufmerksamkeit verständigen.

- Wir sprechen uns für mehr Personal im Bereich der Ordnungsbehörde/Stadtpolizei aus.

Die Stadt im Grünen Natur und Landschaft schützen

Maintal ist umgeben von Wald, Feld, Wiesen und Streuobstwiesen. Die sogenannte „Grüne Mitte“ verbindet die Stadtteile. Wir sind eine „Stadt im Grünen“. Diese Einbettung als ein Merkmal unserer hohen Lebensqualität wollen wir pflegen.

- Die freie Landschaft um Maintal müssen wir erhalten.
- Die stadtnahen Grünzüge in und um Maintal wollen wir sichern.
- Die Pflege der Streuobstwiesen und der traditionellen alten Apfelsorten in und um Maintal muss unsere besondere Aufmerksamkeit finden.
- Den Wunsch junger Familien nach Gärten soll die Stadt informierend und vermittelnd unterstützen.
- Die Bachläufe sollen – soweit möglich – freigelegt und renaturiert werden.
- Gleichzeitig soll die Landschaft für die Menschen erlebbar sein

Energiewende und Klimaschutz voranbringen

Für die Energiewende und bei der Umsetzung der beschlossenen Klimaschutzziele sieht die SPD für Maintal folgende Ansatzpunkte:

- Kommunales Energiemanagement: zur Energieeinsparung im kommunalen Gebäudebestand, bei der Straßenbeleuchtung durch Einsatz moderner Leuchtmittel, bei den Bürogeräten, im städtischen Fuhrpark und dem sonstigen technischen Gerät.
- Umsetzung einer klimagerechten, energiesparenden Bauleitplanung, z.B. durch Festlegungen für den Ausbau erneuerbarer Energien, in denen passive und aktive Nutzung von Sonnenenergie

UNSERE ZIELE 2016-2021

gie begünstigt wird.

- Nutzung von regenerativen Energiequellen und Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung, wo dies möglich ist.
- Umweltverträgliche Verkehrsentwicklung mit dem Ziel der Verkehrsvermeidung und Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Radverkehr und Fußgänger).
- Interkommunale Zusammenarbeit im Energie- und im Verkehrsbereich.
- Umweltfreundliches Beschaffungswesen der Stadt sowie Schwerpunkt auf Abfallvermeidung.
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung im Sinne des Klimaschutzes.
- Fortschreibung des Klima-Konzeptes der Stadt Maintal
- Das Angebot an Elektroladestationen ist in allen Stadtteilen zu erweitern.

Verkehr umweltfreundlich organisieren

Ohne innerstädtischen Verkehr geht es nicht, er soll aber so umweltschonend wie möglich sein. Die SPD setzt sich für die Ziele ein:

- Entlastung der Innenstadt- und Wohnbereiche vom Verkehr
- besserer Verkehrsfluss – insbesondere bei der Ausweisung von neuen Wohngebieten sind die Verkehrsströme zu berücksichtigen
- Verminderung der Lärm- und Staubbelastung der Anlieger
- Ein zentraler Busbahnhof unmittelbar am Bahnhof mit verbesserten Anschlüssen.
- Die Streckenführung der Buslinien ist zu optimieren.
- Die Fahrpläne von Stadtbus mit Regionalbahn (S-Bahn) abstimmen.
- Die Hauptkreuzungen durch intelligente Ampelschaltungen entlasten, bzw. Umbau zu Kreiseln
- Verbot von LKW-Durchfahrtsverkehr und Tempo 30-Zonen schaffen
- Die Radwege in Maintal und aus Maintal hinaus zu einem sicheren und gut erkennbarem Netz ausbauen.
- Mehr fußgängerfreundliche, behindertengerechte und sichere Wegeführungen einrichten.
- Ausbau der Park-and-Ride-Plätze an den Bahnhöfen sowie Schaffung ausreichender Fahrradstellplätze. Ebenso unterstützen wir die Bereitstellung weiterer diebstahlgesicherter Fahrradstellplätze.
- Infrastruktur für Carsharing und die Ansiedlung entsprechender Dienstleister unterstützen.

Außerdem fordern wir:

- Marode Straßen schrittweise sanieren.
- Bau der Nordmainischen S-Bahn sowie des Riederwaldtunnels
- Eine Sanierung Schallschutzwänden entlang der Bundesstraßen und Autobahnen
- Die Überwachung der Halteverbote, Geschwindigkeitsbegrenzungen und Durchfahrtsverbote. Hierfür wird entsprechendes Personal eingestellt.

Handwerk, Handel und Gewerbe unterstützen

Um Maintal als attraktiven Wirtschaftsstandort in der Rhein-Main-Region weiter zu profilieren, unterstützen wir ein aktives Standortmarketing und eine vorausschauende städtische Wirtschaftsförderung. Dabei stellen sich folgende Zukunftsaufgaben:

- Durch Flächenzusammenlegung, Flächentausch und Flächenrecycling sollen marktgängige Grundstücksgrößen erreicht



werden.

- Die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts mit seiner guten und schnellen Erreichbarkeit wollen wir sichern.
- Die Gewerbegebiete sind an das Breitbandnetz des Main-Kinzig-Kreises anzubinden.
- Die Marke Maintal muss gestärkt werden.
- Eine Leitbranchenfestlegung wird angestrebt.
- Den Bau eines Innovationszentrum Kälte-Klima-Technologie streben wir an.

Den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken

Maintal ist eine lebendige und kulturell aktive Stadt. Viele Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit unserer Stadt, sind Mitglied in einem Verein oder der Feuerwehr, engagieren sich in ihrer Kirchengemeinde, der Schule oder anderen Einrichtungen, nehmen Anteil am örtlichen Geschehen und wirken aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und der Entwicklung der Stadt mit.



In diesem Zusammenhang hat die SPD folgende Ziele:

Das Ehrenamt und soziales Engagement stärken

Ehrenamt und Engagement leben durch die aktiven Träger des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt:

- Unterstützung der Maintaler Vereine, z.B. bei besonderen Veranstaltungen, Jugendförderung, Bildungsarbeit und bei der Pflege ihrer Vereinshäuser.
- Unterstützung der Kirchen, Sozialverbände, Initiativen und anderer Organisationen. Stärkung und Ausbau der Freiwilligen-Aktivitäten in der Stadt.
- Der Feuerwehr bei der Nachwuchsförderung Hilfestellung leisten.
- Zur Gewährleistung der Tageseinsatzstärke der Feuerwehr bei den Arbeitgebern um Verständnis werben.
- Pflege und Förderung unserer Städtepartnerschaften.
- Das Angebot des „Maintal-Passes“ erhalten und ausbauen.

Kultur und Kunst fördern

Maintal verfügt über eine Vielzahl überwiegend durch und von der Bürgerschaft getragener kultureller Initiativen und Aktivitäten. Wir setzen uns dafür ein, dass

- das Bürgerhaus Bischofsheim zu einem Kultur- und Vereinszentrum umgebaut wird
- die Volkshochschule (VHS) als ein wichtiger Träger öffentlicher Bildung in Maintal wieder eine Vielzahl an Kursen anbietet.
- die kulturellen Einrichtungen und Traditionsveranstaltungen wie der Fastnachtsumzug, die Weihnachtsmärkte und Straßenfeste entsprechend den Möglichkeiten der Stadt auch finanziell und durch Sachleistungen gefördert werden.

Sport und Freizeit unterstützen – ob organisiert oder nicht

Sport ist in jedem Alter wichtig und weit mehr als eine Angelegenheit der Schulen. Vor allem der Vereinssport hat große Bedeutung für die Gesundheit, aber auch für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Die SPD setzt sich ein für:

- die Erstellung eines zeitgemäßen Sportstättenentwicklungsplans, der die Gesamtheit der sportbezogenen Plätze, Hallen, Vereinshäuser in den Blick nimmt und Erhaltungs- und Sanierungsprioritäten festlegt ein
- die Modernisierung des Maintalbades zu einem Allwetterbad ein.

UNSERE ZIELE 2016-2021



- die Prüfung einer Sauna in Maintal ein (im Bereich des Maintalbades)
- Erhalt und Ausbau der Rad- und Wanderwege in der Gemarkung.
- Schaffung eines Bewegungs- und eines Kletterparcours.

Die Bürgerbeteiligung fördern

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Belange und Interessen. Diese sind zu berücksichtigen und gegeneinander abzuwägen. Frühzeitige Bürgerbeteiligung ist wichtig. Sie ist in den letzten Jahren stark ausgebaut und es sind damit gute Erfahrungen gemacht worden. Es werden Ideen aufgenommen, in einigen Fällen ganze Vorhaben in Frage gestellt.

Dazu schlägt die SPD vor:

- formelle Bürgerbeteiligung bei Bebauungsplänen und größeren Entwicklungsprojekten.
- abgestuftes System: Bürgerdialoge, Runder Tisch, Bürgerversammlung.
- Dazu soll die Stadt ihre und die Kommunikation ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zeitgemäß gestalten, durch ...
 - Protokollierung und Veröffentlichung der Ergebnisse für die Politik und die Bürgerschaft.
 - Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Positionen / Vorschlägen. o eine Stadt Maintal-App mit allen relevanten Funktionen.

- Erarbeitung einer Beteiligungssatzung für einen verbindlichen Beteiligungsprozess; der Stadtleitbildprozess gehört überprüft und weiterentwickelt.

Menschen mit Behinderung, Inklusion & Barrierefreiheit

Unsere Kommunen werden reicher durch die Vielfalt aller Menschen, die hier leben. Wir wollen, dass niemand ausgeschlossen wird. Wir wollen Hindernisse abbauen, nicht nur in den Köpfen. Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit müssen unabhängig von sozialer Herkunft, Muttersprache oder Behinderung gelten.

- Städtische und öffentliche Gebäude, Schulen und Kindergärten sind mit Rampen, Aufzüge, Behindertentoiletten und Differenzierungsräumen auszustatten. Daneben sind auch persönliche Assistenzen, Geräte zur Überwindung von Hör- und Sehschwächen und Blindheit und orthopädische Hilfen wichtige Faktoren zum Gelingen von Inklusion.
- Die Förderung von Kindern mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen ist Aufgabe aller Einrichtungen und der Tagespflege. Sie sollen gemeinsam mit allen anderen Kindern gefördert und betreut werden.
- Menschen mit Behinderung haben ein Anrecht auf Unterstützung durch unsere Stadt, um im Erwerbsleben besser Fuß fassen zu können. Wir unterstützen daher die Gründung von Arbeitsgruppen, bestehend aus allen regionalen relevanten gesellschaftlichen und ökonomischen Akteuren auf dem Gebiet der

Inklusion, um eine koordinierte und vernetzte Ansprache und Förderung der Betroffenen zu gewährleisten. Wir unterstützen Integrationsbetriebe und -abteilungen.

■ SWir setzen uns dafür ein, dass es ausreichend finanzierbaren Wohnraum für Menschen mit Behinderung in Maintal gibt.

Integration voranbringen, Flüchtlingen helfen

Die Integration der auf Dauer hier lebenden Migranten ist eine Daueraufgabe, der sich Maintal erfolgreich stellt. Der Zuzug birgt Chancen für die Gesellschaft, für die Arbeitswelt und die kulturelle Vielfalt. Integration kann aber nur gelingen, wenn die Angebote der Bildungseinrichtungen wahrgenommen und die Verständigung über unsere Grundwerte und die in unserem Grundgesetz verankerten Grundrechte gelingt.

Flüchtlinge fliehen vor Kriegen und Verfolgung nach Deutschland. Es ist ein Gebot der Menschlichkeit zu helfen. Die gegenwärtige Flüchtlingskrise stellt eine große Herausforderung für die Verwaltung, die sozialen und Bildungseinrichtungen ebenso wie die gesamte Bürgerschaft dar.

Die große Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zu helfen, bedarf neben der verdienstvollen Arbeit des Freiwilligennetzwerks der organisatorischen Unterstützung der Stadt.

Die SPD befürwortet deshalb, ...

- die Schaffung einer oder eines koordinierenden Flüchtlingsbeauftragten bei der Stadt.
- die Stärkung des Freiwilligennetzwerks durch die Stadt.
- die Schaffung eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten
- mit Hilfe des Freiwilligennetzwerks ...
 - verstärkt Sprachschulungen, auch durch befähigte Laien, anzubieten.
 - weitere Hilfen im Alltag wie Begleitung zu Ärzten, Behörden und gemeinnützigen bzw. caritativen oder religiösen Einrichtungen bereitzustellen.
 - Betreuung und ggf. Patenschaften von unbegleiteten Minderjährigen zu organisieren.
 - Spendensammlungen bekanntzumachen und zu koordinieren.
 - die Vereine bei der Integration von Flüchtlingen zu unterstützen.
- dass sich die Stadt beim Main-Kinzig-Kreis für einen kostenlosen WLAN-Anschluss in den Flüchtlingsunterkünften einsetzt, um den Betroffenen eine Kommunikationsmöglichkeit in ihre Heimat bereitzustellen.

■ das in Maintal Integrations- und Sprachkurse angeboten werden. Zudem ist die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und dem Main-Kinzig-Kreis auch in diesem Bereich auszubauen.

Kommunale Finanzen ausgeglichen gestalten

Erfolgreiche Kommunalpolitik kommt nicht ohne eine solide Finanzbasis aus.

An einer ausreichenden Finanzausstattung fehlte es in den letzten Jahren in Maintal genauso wie in den meisten Kommunen. Auch in Maintal hat die Haushaltskonsolidierung weiterhin hohe Priorität, damit die Stadt ihre Handlungsfähigkeit nicht verliert. Doch muss im Blick behalten werden, dass eine weitere Belastung für viele Bürger kaum noch tragbar ist.

Deshalb will die SPD:

- Kosteneinsparungen im Verwaltungsvollzug durch eine engere und effizientere Zusammenarbeit von Stadt, städtischem Eigenbetrieb, der MBG GmbH und der MWG GmbH.
- Eine Prüfung der Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit auf allen Ebenen.
- Effizienzverbesserungen auf der Basis von Organisationsuntersuchungen.
- Fortsetzung des Schuldenabbaus.
- Überprüfung unangemessen niedriger Leistungsentgelte (z.B. Erbpachtzins).
- Die Steuersätze zukünftig flexibel gestalten. Hierzu ist eine Hebesatz-Höchstgrenze der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer festzulegen.

Das Wahlprogramm der SPD Maintal für die

Wahlperiode 2016 bis 2021 wurde

am 15. Januar 2016 einstimmig von der

SPD Maintal-Mitgliederversammlung beschlossen.



SPD Ortsverein Maintal

Robert-Koch-Straße 5a, 63477 Maintal
info@spd-maintal.de, www.spd-maintal.de

